

# Polauer Tagblatt

erschienen täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Ankerate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Kempotic, Piazza Carl I, entgegen genommen. — Auswärtige Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenbureaus übernommen. — Ankerate werden mit 30 h Annoncen der 6mal gespaltene Zeitschrift, Reklamenotizen im redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeitschrift, ein für die 4mal gespaltene Wort im kleineren Anzeiger mit 4 Hellern, ein festschriebenes mit 8 Hellern berechnet. Für gewöhnlich gedrucktes Wort im kleineren Anzeiger mit 4 Hellern, ein festschriebenes mit 8 Hellern berechnet. Für bezahlte und sofort eingestellte Ankerate wird der Betrag nicht zurückgehalten. — Belagereemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Kempotic, Piazza Carl I, ebenerdig und die Redaktion Via S. Maria 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprachstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 n. — Einzelverkauf in allen Trafiken. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dabel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Kempotic, Pola, Piazza Carl I.

VII. Jahrgang

Pola, Sonntag 4. Juni 1911.

== Nr. 1374. ==

## Kriegsschiffe mit Turbinen vom wirtschaftlichen Standpunkte.

Unser erster in den nächsten Tagen vom Stapel gehende Dreadnought wird bekanntlich über eine Turbinenanlage verfügen.

Kriegsschiffe mit Turbinen weisen bei Maximalleistung einen wesentlich günstigeren Kohlenverbrauch auf als solche mit Kolbenmaschinen, dagegen sind sie ihnen für geringe Schiffsgeschwindigkeiten unterlegen, da sich nach bisher bekannten Daten weder durch Füllungsregulierung, mit oder ohne Vorschaltstufen (Nachturbinen) noch durch Dampfdrosselung einer der Kolbenmaschine gleichwertige ökonomische Regulierung der Dampfturbine bei geringen Leistungen erreichen läßt. Hierzu trägt auch der Dampfverbrauch der bei Turbinenanlagen größeren Hilfsmaschinen bei. Doch haben sich die Verhältnisse auch in dieser Beziehung gebessert und ist ein weiterer Fortschritt nicht ausgeschlossen.

Dagegen verbrauchen Dampfturbinen viel weniger Öl als Kolbenmaschinen und geben ein öfres Kondensat (da im Dampfraum der Turbine keine geschmierten Teile sind), es kann daher überhitzter Dampf verwendet werden, ohne — wie bei Kolbenmaschinen — ein Verschmutzen des Kondensators und Kessels befürchten zu müssen. Außer der dadurch erzielten Verringerung des Kohlenverbrauches ergibt sich aus der ungemein geringeren Abnutzung der Turbinen eine Ersparnis an Instandhaltungs- und Reparaturkosten, sowie infolge der leichteren Wartung und Bedienung der Turbinen geringeres Maschinenpersonal. Die Frage, ob der Turbinenbetrieb im Ganzen genommen und bei Betrachtung eines größeren Zeitraumes (der Gesamt-Lebensdauer einer Anlage, die größer angenommen werden kann, als jene einer gleichwertigen Kolbenmaschine) eine bei den sonstigen Vorzügen ins Gewicht fallende Erhöhung der Betriebskosten zur Folge hat, kann daher nicht ohne weiteres bejahend beantwortet werden. Insbesondere wäre es von Interesse, den Kohlenverbrauch älterer Schiffe mit Turbinen und Kolbenmaschinenbetrieb zu vergleichen. Ueber den Vorteil der Turbine wäre folgendes zu sagen: Die Vor- und Nachteile des Dampfturbinenbetriebes für Kriegsschiffe — unser erster Dreadnought „Viribus unitis“ wird über Turbinen-Anlagen verfügen — in bezug auf jene durch Kolbenmaschinen sind nachstehend zusammengefaßt:

1. Leichtere Erreichung und Beibehaltung großer Schiffsgeschwindigkeit;
2. Einfachheit und Uebersichtlichkeit der Anlage;
3. Möglichkeit energischer vorübergehender Forcierung;
4. größere Betriebssicherheit und Bereitschaft;
5. Vibrationslosigkeit (Geräuschlosigkeit);
6. geringe Wartung, Abnutzung, Instandhaltungskosten (Reinlichkeit);
7. infolge geringer Abnutzung und Vibrationslosigkeit längere Lebensdauer der Turbinenanlage;
8. Schonung des Maschinenpersonals, besonders bei möglicher Geschwindigkeit, Möglichkeit, geringeres und weniger geschultes Maschinenpersonal verwenden zu können;
9. günstigerer Kohlenverbrauch bei maximalen und, je nach Schiffsklasse, auch bei mittleren Geschwindigkeiten, daher größerer Aktionsradius, dabei:
10. geringer Ölverbrauch;
11. öfres Kondensat, Zulässigkeit überhitzten Dampfes ohne Verschmutzen von Kondensator und Kessel;
12. geringeres Maschinengewicht (ausgenommen Schlagschiffe).

Diesen Vorteilen stehen im wesentlichen nur der Nachteil größeren Kohlenverbrauches bei geringen Geschwindigkeiten und damit verbunden des geringeren Aktionsradius bei diesen Geschwindigkeiten gegenüber, der durch die eventuelle Ersparnis an Turbinengewicht und größeren Kohlendepots mehr oder weniger ausgeglichen werden kann.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 4. Juni 1911.

**Gedenktag.** 4. Juni 1800: Kapitulation des von Massena hartnäckig verteidigten Genua vor den t. t. Truppen unter F. M. M. und der verbündeten österr.-englischen Flotte unter Viceadmiral Keith.

**Der Kaiser.** Aus Wien, 3. d., wird telegraphiert: Auch heute vormittags war das Befinden Sr. Majestät ausgezeichnet. Der Monarch erhob sich um 4 Uhr früh und ist nach der Toilette an die tägliche Arbeit gegangen. Obwohl der Zustand Sr. Majestät vortrefflich ist, hat heute der Kaiser den Morgenspaziergang mit Rücksicht auf das windige Wetter unterlassen. Auch gestern hat sich der Spaziergang des Monarchen auf eine kurze halbblühende Morgenpromenade im Kammergarten beschränkt. Obwohl der Leibarzt Generaloberstabsarzt Dr. Keryl auf Sr. Majestät einzuwirken sucht, daß der Ab. Herr auch mittags promeniere, hat der Monarch der sich wohl fühlt, mit dem Hinweis auf die zahlreiche anberaumten Empfänge es abgelehnt und hat das Schloß nicht mehr verlassen. Beim heutigen sehr günstigen Wetter ist zu erwarten, daß Sr. Majestät trotz der vielen Empfänge, die auch für heute angelegt sind, doch Zeit finden wird, auch auf seine Gesundheit bedacht zu sein und zur Mittagsstunde im Kammergarten promenieren werde. Der Zeitpunkt der Ueberstellung in die kaiserliche Villa Hermes im Lainzer Tiergarten ist noch nicht bestimmt. In der Villa ist alles für einen Aufenthalt Sr. Majestät vorbereitet, den auch Generaloberstabsarzt Dr. Keryl sehr bestreuet. Doch hat der Monarch den Termin für die Ueberstellung noch nicht angelegt.

**Die Zusammenstellung der Wahlkommissionen.** Gestern um 11 Uhr vormittags fand die anberaumte öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit dem einzigen Punkte der Tagesordnung: Wahl von je drei Mitgliedern zu den aufgestellten Wahlkommissionen für einen in die Reichsvertretung zu wählenden Abgeordneten für den III. Striauer Wahlbezirk statt. Nach der Verlesung der diesbezüglich geltenden gesetzlichen Bestimmungen wurde der Verhandlung eingegangen, wozu sich Gemeinderat Rea zum Worte meldete eine Namensliste verlesend und die Annahme derselben beantragend. Gemeinderat P. V. V. V. das Wort hierauf ergreifend, hob hervor, daß aus dem soeben verlesenen Namensverzeichnis hervorgehe, daß in die Wahlkommission ausschließlich Vertrauensmänner der Gemeindefürsorge bestimmt werden sollen. Nachdem auf diese Art seine Partei keine Berücksichtigung erfahren habe, so werde er gegen diese Tatsache protestierend gegen den gestellten Antrag stimmen. Die Debatte wuchs hierauf geschloffen und der Majoritätsantrag angenommen. In die Wahlsektionen wurden gewählt: Sektion I Pola (a-c): Jakob Ambroschi, Karl Waldbach und Ferdinand Bilucagita, Mitglieder, Franz Bigatto und Alois Witzl, Stellvertreter; Sektion II, Pola (d-h): Josef Bocassin, Jakob Fillinich und Dr. G. Franzpani, Mitglieder, Alois Dibarbora, Celeste Franceschini, Stellvertreter; Sektion III, Pola (i-m): Josef Sebani, Anton Dugich und Carl Mazzarolli, Mitglieder, Karl Martinolich, Dr. G. Moiss, Stellvertreter; Sektion IV, Pola (n-r): Alois Petronio, Hector Bobuje und

G. Privileggio, Mitglieder, Anton Pelizon und Drestes Robinis, Stellvertreter; Sektion V, Pola (s-t): Anton Mandrugatto, Anton Scopinich und Alois Speranza, Mitglieder, Hector Suppan und Anton Tamaro, Stellvertreter; Sektion VI, Pola (u-z): Dr. Andreas Benussi, Viktor Vitturi und Dominik Bobopia, Mitglieder, Josef Bidoletto und Virgil Wolpi, Stellvertreter. — **Fasana:** Franz Fabretto d. Anton, Peter Privileggio, Josef Zoffoletti, Mitglieder, Natal Suchich und Rudolf Scabozzi, Stellvertreter; **Gallezano:** Dominik Moscardo, Johann Petris und Anton Tartichio d. Nikolaus, Mitglieder, Dominik Fabris, Anton Pianello, Stellvertreter; **Montegrande:** Johann Einbottina d. Demetrio, Dr. Roman Palisca und Josef Pauro d. Rathhaus, Mitglieder, Anton Manduffich und Michael Juccon d. Michael, Stellvertreter; **Pomero:** Gregor Misovich d. Gregor, Michael Rossanda d. Nikolaus und Maria Juccon d. Luca, Mitglieder, Anton Rossanda und Rathhaus Juccon d. Johann, Stellvertreter; **Sissano:** Josef Freggio d. Alexander, Biagio Garbin d. Anton, Nikolaus Tromba, Mitglieder, Johann Priorat d. Stefan, Johann Vitassovich d. Anton, Stellvertreter; **Sauptkominssion:** Viktor Rea, Hector Suppan, Dr. Wilhelm Bareton, Mitglieder, Giorgio Benussi, Dr. Johann Mantovan, Stellvertreter. — Dies sind die italienischen Mitglieder. — Dies sind die kroatischen und die der Regierung; die beiden Nationalitäten wählen gemeinsam je ein Mitglied.

**Evangelische Gemeinde.** Heute Pfingstsonntag findet in der evangelischen Kirche um 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags die diesjährige Confirmation statt. Montag um 10 Uhr vormittags ist ungarischer Mannschafsgottesdienst.

**Abfahrt S. M. Schiffes „Radekly“.** S. M. S. „Radekly“, eines unserer modernsten Schlagschiffe, ein kleiner Dreadnought, flieht Montag in See, um sich zu den englischen Anordnungsfeierlichkeiten zu begeben. Die Ausfahrt erfolgt um 1/2<sup>9</sup> Uhr vormittags. Am Donnerstag, den 9. d., wird S. M. S. „Radekly“ im Hafen von Algier Anker werfen, um von dort nach etwa vierzigem Aufenthalte die Fahrt nach Portsmouth anzutreten, wo es am 19. d. einlangt. Ein Teil des Staffes (der Kommandant und etwa sechs Herren) werden zu den Anordnungsfeierlichkeiten eingeladen werden. Am 29. d. wird der Hafen von Plymouth angelaufen werden, wo man wenige Tage zu verweilen gedenkt, um dann die Rückfahrt in den heimischen Hafen anzutreten. Am 13. Juli Teodo, am 14. Juli geht die Fahrt nach Pola. — Wir wünschen, die weite Reise möge allen gut anfallen!

**Die Preishöhung der Tabakfabrikate.** Das „Brager Tagblatt“ meldet zu der ab 1. Juli erfolgenden Erhöhung der Zigarren- und Zigarettenpreise: Die Preissteigerung für Zigarren und Zigaretten wird am letzten Tage durch Bekanntmachung der einzelnen Stückpreise dem Publikum mitgeteilt werden. Die späte Bekanntmachung erfolgt deshalb, damit nicht Privatleute Gelegenheit haben, sich mit größeren Quantitäten versehen zu können. Mit dem 30. d. werden mit Gültigkeit vom 1. Juli folgende Erhöhungen eintreten: Drama 2 Heller (1 Heller), ungarische Zigaretten 2 Heller (1 Heller), Sport 3 Heller (2 Heller), Damen 4 Heller (3 Heller), Herzegovina 4 Heller (3 Heller), Memphis 5 Heller (4 Heller), Sultan 5 Heller (4 Heller), Prinzessas 5 Heller (4 Heller), Stambul 6 Heller (5 Heller), lange Zigarren 5 Heller (3 Heller), kurze Zigarren 6 Heller (5 Heller), Bororio 8 Heller (7 Heller), Virginer 12 Heller (10 Heller), Raba 11 Heller (10 Heller), Trabuco 18 Heller (16 Heller), Britanica 16 Heller (14 Heller), Regatta media

18 Heller (16 Heller), ungarischer Rauchtabak 80 Heller (70 Heller), türkischer Rauchtabak 4 Kronen (3 Kronen).

**Die Streiks in Fiume.** Aus Fiume, 3. d., wird telegraphiert: Außer in der Zorpedofabrik ist die Arbeit in allen übrigen industriellen Etablissements ordnungsmäßig wieder aufgenommen worden. Bei der Ungaro-Croata dauert der Streik an. Ab morgen wird der Verkehr mit Abbazia fahrplanmäßig aufgenommen. Die von der Ungaro-Croata entlassenen Angestellten sandten eine Deputation zur Direktion, um die Wiederaufnahme in den Dienst zu verlangen. Die Direktion erteilte die Antwort, die Arbeiter mögen sich zur Aufnahme melden. Sie werde entscheiden, welche von ihnen zurückgenommen werden sollen. Die Deputation sprach auch beim Gouverneur Grafen Widenburg vor, um ihn um seine Intervention zu bitten. Der Gouverneur sagte neuerlich seine Intervention zu. Die Arbeiter werden um 6 Uhr nachm. eine Versammlung abhalten.

**Kreuzungsfahrt der Seeaspiranten.** Wie im vorigen Jahre so hat auch heuer S. M. S. „Jara“ von Pola aus eine vierzehntägige Kreuzung mit den im Herbst des vorigen Jahres aufgenommenen Seeaspiranten angetreten, welche diesen das erste Mal Gelegenheit gibt, ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse auch praktisch zu erweitern und die heimische Küste kennen zu lernen. Die Fahrt führt nach Trieste, wo die Schiffbauetablissements beschäftigt werden, dann nach Grado, unserem aufblühenden, reizenden Seebad. Von dort wird direkt nach Teodo gesteuert und hiebei Hochseeravigation, das heißt die Schiffahrt nach astronomischen Beobachtungen, geübt. Sodann wird die dalmatinische Küste abgelaufen und in Gravosa, Bissa, Spalato, Sebenico und Jara kurzer Aufenthalt genommen, das malerische Breden von Novigrad angelaufen und dem Hafen von Fiume ein Besuch abgestattet. Am 15. Juni treffen die Seeaspiranten wieder in Pola ein; S. M. S. „Jara“ wird sodann für eine gleichfalls in den heimatischen Gewässern verlaufende Instruktionskreuzung der Marineakademie-Pöglinge des ersten Jahrganges bereitgestellt werden.

**Marineoffizier als Lebensretter.** Der Kaiser hat wie wir gestern meldeten, angeordnet, daß dem t. u. t. Fregattenleutnant Egon V. erch der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit befannt gegeben werde. Wie wir erfahren, hat der genannte Seeoffizier im vergangenen März in Fiume einem 73jährigen italienischen Untertan, der in selbstmörderischer Absicht von der Riva ins Meer gesprungen war, das Leben gerettet. Als er den Selbstmörder um Hilfe rufen hörte, sprang er ihm, rasch entschlossen, vollkommen unbekleidet, nach und hielt ihn so lange über Wasser, bis der des Schwimmens unfähige Greis über einen von Passanten rasch improvisierten Bandungssteig das Ufer erreichte.

**Wettspiele der deutschen Mittelschulen in Pola.** Pfingstmontag, den 5. d., um 3 Uhr nachmittags beginnen im Kaiserwalde die Fußball- und Hockey-Wettspiele der deutschen Mittelschulen in Pola gegen zwei Mannschaften des t. t. Gymnasiums in Trieste. Die p. t. Gewinner und Freunde der Mittelschuljugend in Pola werden höflich aufmerk-sam gemacht, daß heuer keine besonderen Einladungen verschickt werden. Der Reingewinn wird zum wohltätigen Zwecke der Schülern beider Anstalten gewidmet. Schülerkarten 20 Heller, Personenkarten 60 Heller. Ueberzahlungen werden an der Kasse dankend entgegen genommen.

**Personales.** Aus Wien, 3. d. M., wird gemeldet: Statthalter Prinz Hohenlohe ist heute hier eingetroffen.

Für die Witwe Benutti wurden von 2 2 Kronen gespendet. Herzlichsten Dank.

Arbeiten an der Marinekirche. An der von der Höhe herab in der Reinheit ihrer architektonischen Linien den inneren Hafen beherrschende Marinekirche „Madonna del mare“ wurden in der letzten Zeit wieder einige rein künstlerisch empfundene Ausschmückungen an der Hauptfassade angebracht. Am Hauptgiebel prägen ein Ornamentalkreuz und zwei betende Engelsfiguren in Carrara-Marmor gearbeitet. Die obersten zwei Nischen wurden mit den Heiligenfiguren der Namenspatrone des Allerhöchsten Kaiserpaars geschmückt: des heiligen Franziskus von Assisi in der Anbetung des Kreuzes vertieft und der heiligen Elisabeth mit dem lieblichen Rosenwunder. In den bizantinischen Nischen an den Seitenmauern die Heiligen Maximilian Bischof und Rudolf Märtyrer. Sämtliche Heiligenfiguren sind in Mosaik ausgeführt mit herrlicher Farbentönung auf Goldgrund. Die oberste Tripora wurde mit rautenförmigen Marmorverzierungen auf Katedralfuß ausgefüllt. Die Hauptfassade der Kirche hat mit diesen Arbeiten ihre Bervollständigung erfahren und präsentiert sich nun in ihrer künstlerischen Vollkommenheit, das Auge und die Sinne jedes Beschauers fesselnd, festhaltend und ergebend.

R. I. Bezirksgericht. Verurteilt wurden: Erben Binzenj aus Dalmatien wegen vorsätzlicher körperlicher Beschädigung zu 5 Tagen mit 1 Fasse und 1 Einzelhaft verschärften Arrestes; — Stasio Silomena aus Fomer wegen Betteln zu 24 Stunden Arrestes; — Franz und Katherine Jvanic, weil sie gesandete Sachen der beschuldigten Beschädigung entzogen haben zu je 30 Kronen Geldstrafe oder 36 Stunden Arrestes; — Antonini Heinrich wegen der gleichen Uebertretung zu 30 Kronen oder 3 Tagen Arrestes; — Rudolph Georg wegen Uebertretung des Diebstahls zum Schaden des Jagdclubs Pola, begangen dadurch, daß er, um Hasen zu fangen, Schlingen gelegt hat, zu 2 Wochen mit 2 Fassen verschärften Arrestes; — Jvanic Franz wegen Besitzes verbotener Waffen zu 10 Kronen oder 12 Stunden Arrestes; — Milan Anton wegen vorsätzlicher körperlicher Beschädigung zu 2 Tagen Arrestes; — Durin Peter wegen Uebertretung des Diebstahls zum Schaden der Maria Coverizza, begangen dadurch, daß er eine goldene Kette entwendet hat, zu 5 Tagen Arrestes; der Beurteilte meldete die Berufung an; — Ruzatto Marino wegen vorsätzlicher körperlicher Beschädigung zu 2 Tagen Arrestes; — Omoleg Alois wegen Uebertretung des Diebstahls zu 2 Tagen Arrestes; — Stefan Anton aus Dignano wegen Uebertretung des Betruges zum Schaden der Verwaltung der Staatsbahn, begangen dadurch, daß er von Dignano bis Pola mit einer ungültigen Legitimation gefahren ist, zu 24 Stunden Arrestes.

Die Schwiegermutter ist an allem schuld. Aus Trieste, 1. d., wird gemeldet: Wie kürzlich berichtet, hatte sich am 22. Mai ein Privatbeamter namens Josef Volentini wegen schwerer Körperverletzung seiner Gattin Vittorine vor dem Bezirksgericht zu verantworten. Diese, eine ehemalige Tänzerin, wurde von ihrer sauberen Mutter bestärkt, den Weg des Bästlers zu betreten. Während einer zeitweiligen Abwesenheit ihres Gatten fuhr Vittorine Volentini nach Bari und trat dort als Tänzerin wieder auf. Der arme Teufel von einem Gatten, der sie dort ankuffete, fand sie in einem verrufenen Hause. Nach Triest zurückgekehrt, überreichte sie (i) die Ehecheidungsklage, was den sie sehr liebenden Gatten so in Aufregung brachte, daß er sie nach dem ersten Versuchungserfolge auf der Gasse mit einem Rasiermesser verletzte. Die Verwundung betraf nur in einem Hauttrichter. Gestern wurde die damals verlagte Verhandlung wieder aufgenommen. Die Frau sagte sehr haßerfüllt aus. Der Gatte wurde zu acht Monaten schweren Kerlers verurteilt. Der Verteidiger meldete selbstverständlich die Berufung an.

Dampf- und Wasserbäder. Die Dampf- und Wasserbäder des Marinehospitals bleiben heute und morgen für Auswärtige geschlossen.

Zusammenstoß eines Wagens mit einem Tramway-Motorwagen. Der Sattwagenkutscher Josef Coverizza, angestellte beim Fuhrwerksbesitzer Ghidina in Via S. Martino 12, wurde angezeigt, weil er am 1. d. M. nachmittags mit einem beladenen Sattwagen derart unvorsichtig fuhr, daß er an den Motorwagen Nr. 5 der elektrischen Tramway anfuhr und dabei eine Glasflasche im Werte von 14 Kronen zertrümmerte.

Die Nacht zum Anstrich Ihres Fußbodens den altbewährten „Friselact“ zum Anstrich Ihrer Türen, Möbel und Ge-

brauchsgegenstände die hochglänzende, in allen Nuancen erhaltliche Emaillackfarbe „Nymata“, denn diese Marken sind infolge ihrer unübertroffenen Ausgiebigkeit und ihrer langen Haltbarkeit im Gebrauche billiger als alle — scheinbar noch so billigen — Konkurrenzprodukte.

Ereignis. Die 37 Jahre alte Witwe Julie Dulesch, Via Abbazia 19, wurde am 2. d. vormittags wegen großer Straßengefährdung in betrunkenem Zustande verhaftet. Dieselbe hat zur Ausschärfung ihres Raufes 8 Tage Zeit bekommen.

Schneefahren. Der Führer des Automobils A I 674 wurde zur Anzeige gebracht, weil derselbe am 2. d. M. um 7/7 Uhr abends längs der Riva gegen Siena mit der höchsten Geschwindigkeit fuhr, wodurch die zahlreichen Passanten in Gefahr versetzt waren.

Tierquälerei. Antun Koric, Schneidermeister in Via Abbazia 21, wurde wegen Tierquälerei zur Anzeige gebracht.

Mißhandlung. Johann Caenazzo, Wirt auf der Piazza Allighieri, wurde wegen Mißhandlung und leichter Verletzung des Johann Graber, 44 Jahre alt, Bicolo Postzeit 4, angezeigt.

Einer der von Pola nicht abreifen will. Der am 28. Mai l. J. wegen Mittellosigkeit in Haft genommene Niklaus Herzlich, 23 Jahre alt, aus Cherso, sollte am 3. d. M. zwangsweise in seine Heimat abreisen. Als derselbe am genannten Tage früh auf einen Dampfer der „Ungaro-Croata“-Gesellschaft gebracht wurde, sprang Herzlich während sich der Dampfer in Bewegung setzte, an Land und wollte nicht abreisen. Der Dampfer wurde wieder in Haft genommen.

Von einem Hund gebissen. Der Schüler Johann Ruffian, Via Promontore 52, erstattete die Anzeige, daß ihn am 2. d. M. um 4 Uhr nachmittags in der Via Promontore untermütet ein Hund in die linke Wange gebissen und dadurch eine Verletzung beibrachte. Der betreffende Hund soll dem Besitzer Alois Oratos, Via Promontore 100, gehören.

Stahl-Verkaufung. Wenn Sie daran denken und davon besorgt werden wollen, verlangen Sie sofort die Broschüre über Sauerstoff-Verfahren von den Sauerstoff-Werken in Bad Sauerbrunn bei Wiener Neustadt, die Ihnen gratis und franko zugesendet wird.

### Verkehrs- und Vergnügungs-Anzeige.

Theater. Der lustigen Witwe sieht man es gar nicht an, daß sie einstmalig Kläufche des Entzückens erreichte. Heute lebt sie lediglich ein Eindeutscher, und alle, die sie wiedersehen wollen, gehen aus Pietät ins Theater, nicht um die montenegrinische Dollarprinzessin zu begrüßen. Und doch war die Herrin Glavari von gestern (Frau Rosalia) eine der liebsten Typen dieser beehrten Rolle und wies einen Hauber der Stimme auf, den man selten hören wird. Die drüben Witzwörter boten ihr Bestes, waren in Spiel und Vortrag sehr sicher. Den Schöbern läßt sich nur das vortheilhafteste nachsagen. — Heute auf allgemeines Verlangen: „Ein Walgertraum“; morgen Montag „Die Geisha“.

Milieu-Palasthotel. Täglich auf der Terrasse des Hotels Kaffeekonzert von 11/6 bis 11/7 Uhr. — Außerdem täglich abends die üblichen Soperkonzerte, die bei schönem Wetter ebenfalls auf der Terrasse stattfinden. Entree frei.

Geselliger Besatz. Heute abends Zusammenkunft beim R. Konzert. Ausfälle Auskünfte im Vereinsheim von 11 bis 12 Uhr.

Wohltätigkeitsfest der I. u. I. Marinemusikanten. Heute, Pfingstsonntag, 4. Juni, veranstaltet der obige Verein im Restaurant Werker, Polkarp, ein Gartenfest, dessen Reinertragnis wohltätigen Zwecken zugewendet wird. Bei diesem Feste wird die I. u. I. Marinemusik mitwirken. Für angenehme Unterhaltung ist gesorgt durch einen Gluckshafen, Juggost, Bestreben und diverse Jugendspiele. Beginn des Festes um 3 Uhr und des Gartenfestes um 5 Uhr nachmittags. Ende Mitternacht. Entree 40 Heller. Hierzu werden die Angehörigen der I. u. I. Garnison und deren Familien sowie das p. i. Publikum herzlich eingeladen. Im Falle ungenügender Witterung findet das Fest morgen, Pfingstmontag, statt.

Kinematograph „Eltion“, Via S. Maria 24. Programm für heute: 1. Das verhängnisvolle Unfälle Verleugung, erschlackernde Darstellung nach der Wahrheit. 2. „Gassen des Nihilismus“, dramatische Scene. 3. „Der Bettelgänger“, Drama. 4. „Ich suche Arbeit“, sehr komisch.

## Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Lagesbefehl Nr. 154.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Kurt Ruzpach zu Nied, Zimmerlehn und Hasburg. Garnisoninspektion: Hauptmann Franz Peter vom Inf.-Reg. Nr. 87. Königlich-kaiserliche Einweihung: Dr. W. Sons von Bittenberg.

Umlaufe. 21 Tage Mar.-Miner Anton Jzka für Österreich-Ungarn. 19 Tage Mar.-R.-B. Anton Jähringer für Österreich-Ungarn. 14 Tage Elektro-Fag. Dr. Friedrich Jakubiczka für Österreich-Ungarn. 14 Tage Ob.-St.-Bootsm. Karl Semrad für Wien und Österreich-Ungarn. 10 Tage St.-Steuern. Ludwig Decarli für Serbien. 9 Tage Schl. Johann Bod für Wien und Budapest. 8 Tage Mar.-Kanzl. Matthias Stalger für Untertram.

Unser Kavalleriebajonett. Schon in der aller nächsten Zeit werden die Heereskavallerieregimenter sowie jene beider Landwehren mit dem Kavalleriebajonett ausgerüstet werden. Das Karabinerbajonett ist dem Wesen nach ein Stützstapenbajonett mit kurzer Klinge; dasselbe ist permanent am Karabinerlauf befestigt, benützt daher keine Scheide.

## Vermischtes.

Englische Krönungsgeschenke. Aus London wird telegraphiert: Die Marys, Williams, Marias, Marions, Marians und Marys von England haben 380.000 Mark zum Geschenk gemacht, um für diese Summe der Königin Mary gemeinsam ein Geschenk zu machen. Die Königin selbst soll bestimmen, was mit dem Geld zu geschehen habe. Ungeachtet wird auch diesmal eine neue Krone für die Königin angefertigt, während der König sich mit der abgeduldeten Krone seiner Vorgänger zufrieden gibt. An der Krone ist nur eine Aenderung an der Fassung vorgenommen worden. Der berühmte Stein von Afrika, der größte Diamant der Welt, wurde nach vorn in die Mitte geschoben und der Saphir, der bisher an dieser Stelle sich befand, wurde mehr nach hinten gesetzt. Der Hauptstein der neuen Krone der Königin werden der historische Rubin und zu beiden Seiten zwei kleinere Diamanten sitzen. Die Krone wird 19 Unzen wiegen. Ein Krönungsdampfer hatte vor einigen Tagen dem König ein Krönungsgeschenk mitgebracht. Das Schiff machte ganz den Eindruck einer modernen Krönung. Es war ganz voll von Tieren aller Art, die aus den verschiedenen britischen Kolonien zusammengebracht wurden. Das ganze Tierreich war vertreten. Obel von verschiedenem Gefieder, Eidechsen, Krottille, merkwürdige Insekten usw.

Weibliche Lehrer in männlichen Mittelschulen. Aus Belgrad wird gemeldet: Das Unterrichtsministerium hat einen Erlass hinausgegeben, nach welchem Frauen mit akademischer Bildung in Zukunft zum Lehrfach an männlichen Mittelschulen zugelassen werden. Die Professoren und Mittelschullehrer haben beschlossen, diese Verordnung aufs Schärfste zu bekämpfen und im ganzen Lande gegebenenfalls auch in den Ausland zu treten.

Die Londoner Seerechtserklärung. Wie das Reutersche Bureau aus London erzählt, hat die Reichskonferenz die Resolution angenommen, daß die Londoner Seerechtserklärung ratifiziert werden soll. Der Vertreter Australiens enthielt sich der Abstimmung.

Oesterreichische Postsparkasse. Der oesterreichische Postsparkassenverkehr weist im Jahre 1910 eine erhebliche Steigerung auf. Im Sparverkehr erfuhr der schiefliche Guthabensstand der Einleger, der im Jahre 1909 einen Rückgang um 2.161.661 — erlitten hatte, bei einem Zuwachs von 62.092 neuen Einlegern eine Steigerung um 8.186.249 — und erreichte damit den Betrag von Kronen 229.674.329. — Im Sparverkehr stellte sich die Bilanz der Konten bei einer Vermehrung um 7988 am Schluß des Jahres auf 102.674 und als Saldo auf den Konten auf 392.524.392 — gegen 369.064.957 — am Ende des Vorjahres. Der gesamte Umsatz in diesem Verkehr belief sich auf Kronen 27.370.918.304 — und zeigt gegenüber dem Jahre 1909 eine Zunahme um mehr als 2 1/2 Milliarden Kronen. — Im Auslandsverkehr, der durch die Einführung des Postgrosverkehrs mit Deutschland, der Schweiz und Belgien erweitert wurde, erreichte der Umsatz bei einer Steigerung um 41.867.598 — die Höhe von 2.168.276.432 —, wovon auf den Vermittlungsverkehr der Banken Kronen 193.618.070 — und auf den Postgroßverkehr 84.658.861 — entfielen. Das Reinertragnis der oesterreichischen Postsparkasse betrug 1910 — 7.97 Millionen Kronen gegen 7 1/2 Millionen Kronen im Vorjahre.

Der Appetit der Londoner Krönungsgäste. Was wird der Krönungstag für Wetter bringen? Um diese Frage drehen sich die sorgenvollen Erwägungen der zahllosen Teestubenbesitzer in London. Wird es warm sein, so muß man Mineralwasser und Limonaden in ungeheuren Mengen bereithalten; im entgegengekehrten Fall werden die Krönungsgäste nur Tee und Kaffee fordern. Die Firma Lyons, die etwa 2000 Teestuben in allen Teilen der Stadt unterhält, bereitet sich auf wenigstens anderthalb Millionen Besucher vor. Was das bedeutet, kann man aus den Angaben des Leiters einer anderen Gesellschaft die etwa 80 Teestuben besitzt, entnehmen: 1 Million gestrichene Brötchen, 30 Tonnen Butter, 80.000 Liter Milch, 500 1/2 Tassen Tee, 250.000 Tassen Kaffee, 10 Tonnen Kuchen und 1 Million Flaschen Mineralwasser.

Dreifachmal Vater. In der Ortschaft Saint Uluge bei Charole ist der Bauer Vofot zum dreifachmaligen Vater geworden. Vofot war dreimal verheiratet und ist in seinen drei Ehen der Vater von 17 Söhnen und 13 Töchtern geworden. Von den Kindern leben noch 22.

Verbotene Kostgänge. Dieser Tage hat die Pariser Polizei im Casino de Paris vier Tänzerinnen verhaftet, weil sie sich vollkommen nackt dem Publikum zeigten.

Trost Herr (im Gedränge): „Himmel-sapperment! Geben S' doch Obacht! Mein Hüneraug' haben S' mir weg'treten! Sie Dackel! — Bemmchen: „Eiherrjees! Das dud mir amer Jahre leid. Na! Das werd schon wieder wachsen.“

## Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbureau.)

Audienz. Wien, 3. Juni. Der Kaiser empfing gestern den Minister des Außern Grafen Khevenhul in einstündiger Audienz.

Geschäftsbericht. Wien, 3. Juni. Heute abend sind sämtliche deutschen Märkte geschlossen; ferner die Londoner Fonds- und Buderbörse und die Liverpooler Getreide- und Baumwollbörse sowie die New-Yorker Baumwollbörse. Am Pfingstmontag bleiben sämtliche europäischen Börsen geschlossen.

Türkei. Konstantinopel, 3. Juni. Morgen begibt sich der türkische Thronfolger über Paris, wo er einige Tage sich aufhalten wird, zu den Krönungsfestlichkeiten nach London und hierauf nach Turin.

Französische Marine. Paris, 3. Juni. Ueber Ersuchen des Marineministers Delcasse wird General Rogue, der Kommandant der Militärfliegerabteilung, vier Aeroplane nach Toulon entsenden, die an den Flottenmanövern im September zu Aufklärungs Zwecken teilnehmen werden. Als Piloten werden Geoffroyere, darunter wahrscheinlich auch der Schiffsführer Conneau, fungieren.

Die Cholera. Gra, 3. Juni. Das Befinden der Frau Beringer war vormittags ein recht gutes. Nachmittags stellte sich jedoch eine geringe Erhöhung der Temperatur auf 37,5 Grad ein, ohne daß hierfür eine direkte Ursache hätte konstatiert werden können. Nichtsdestoweniger sind die Kräfte der Uebergangung, daß die Kranke wieder vollauf genesen wird. Sowohl die Diarrhoe als auch das Erbrechen hat vollständig aufgehört.

Herausforderungen. Madrid, 2. Juni. Ministerpräsident Gonzalez und der gewählte Bürgermeister von Madrid, Senator Marquis Portago haben wegen eines Zwischenfalls rein persönlicher Art in der gestrigen Sitzung des Senates einander die Feigen geschickt.

Wettflug Paris-Rouen. P. I. 3. Juni. Der Aviatiker Frey ist um 5 Uhr 11 Min. früh zur Wettfahrt nach Rouen aufgestiegen.

PATENTANWÄLTE  
VRIJZ FUCHS  
W. KÜRNELD  
A HAMBURGER

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or reference.



**Apotheker A. Thierry's Balsam**

**Allein echt mit der grünen Rösche als Schutzmarke.**  
Gesetzlich geschützt.



Sehe Fälschung, Nachahmung und Wiederverkauf von anderem Balsam mit täuschenden Marken wird strafrechtlich verfolgt und streng bestraft. — Von unerschütterlicher Heilwirkung bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Asthma, Keuchhusten, Bronchitis, Brustschmerzen, Lungenentzündung, Speichel bei Infuenza, Magenleiden, Eingeweiden der Leber und Milz, Rheumatismus, Ischämie, Nervenschmerzen, Kopfweiden, Zahnschmerzen u. Mundkrankheiten, Gichtberufen etc. 12/2 oder 6/1 oder 1 gr. Spezialflasche Kronen u. —

**Apotheker A. THIERRY'S**  
allein echte  
**CENTIFOLIENSALBE**

zuverlässig von sicherer Heilwirkung bei Wunden, Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, Abszessen, eitrigen in den Körper eingebrachten Fremdkörpern und macht unendlich schmerzlos Operationen unendlich. Balsam bei noch so alten Wunden etc. 2 Dosen kosten K 1.60.

Bezugsquelle: Apotheke zum Schützenhof der Adolf Thierry in Pragna bei Rohitza.

Gesetzlich in den meisten Apotheken. 107  
Im groß in den Medicinal-Drogenhandlungen.

# Atelier Schrecker

Kunstanstalt für moderne und künstlerische Photographie  
Pola, Via della Specula, Villa Rodinis (vis-à-vis Marinebarade)

Spezialitäten: Bildmäßige Aufnahmen, Vergrößerungen in allen modernen Manieren bis Lebensgröße.

**Neu! Aufnahmen im eigenen Heim! Neu!**

Sämtliche Arbeiten werden den allerhöchsten Anforderungen entsprechend ausgearbeitet und prompt effektiert. 191  
Bei Heimaufnahmen wird ersucht, diese einen Tag früher zu bestellen.  
Mitglieder des Oesterreichischen Flottenvereines, haben 20% Ermäßigung.

Ein Kinderspiel  
ist die Verrichtung der Hauswäsche mit

# Persil

Selbsttätiges Waschmittel

Garantiert unschädlich! Kein Chlor!  
Nach halbstündigem Kochen

## Blendend weiße Wäsche!

„Persil“ schon das Gewebe und die Wäsche, wird im Kessel gebleicht, wie von der Sonne auf dem Rasen.  
Fabrik: Gottlieb Voith, Wien III/1.  
Überall zu haben. 158

# Zur Firmung!

Große Auswahl passender Firmungsgeschenke im Juwelengeschäfte des

## BORTOLO FONDA

Via Sergia 15  
Ketten, Gold- und Silberuhren, Armbänder, Anhängsel etc. etc. — Niedrigste Preise.



Vermouth  
**CINZANO**  
wird nur in  
einer stets gleichbleibenden  
Qualität  
für die ganze Welt  
hergestellt.

Zu haben in den besseren Wein- u. Delikatessen-Handlungen.



**Billige Bette Feder.**  
1 1/2 grüne, gute, geschliffene 2 K, bessere 2 K 40 h; prima halsweilig 2 K 40 h; weiße, halsweilig 2 K 40 h; weiße 4 K; 1 1/2 halsweilig in halsweilige, geschliffene 2 K 40 h, 2 K; 1 1/2 gr. Daunen (Blau), graue 2 K, 7 K; weiße, feine 2 K; alle feine, halsweilig 2 K. Bei Abnahme von 50 Kg. gratis.  
**Fertige Betten:**  
aus beschliffenen roten, blauen, weißen oder gelben Waufling, 1 Tuchbett, 180 cm lang, 120 cm breit, meistens 2 K 40 h, jedes 20 cm lang, 80 cm breit, gefüllt mit neuen, weichen, sehr dauerhaften weichen Bettefedern 2 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K; einzelne Tuchbetten 10 K, 12 K, 14 K, 16 K; Doppelbetten 2 K, 3 K 20 h, 4 K, Tuchbetten 200 cm lang, 140 cm breit, 18, 14 K 70 h, 17 K 80 h, 21 K, Doppelbetten 90 cm lang, 70 cm breit 4 K 10 h, 5 K 20 h, 8 K 70 h. Unterbetten, aus dem besten gewaschenen Woll, 180 cm lang, 110 cm breit, 12 K 20, 14 K 20. Herlauf gegen Wadenhöhe von 12 K an gratis. Umständlich gestattet. Mit Wäschebeutel gratis. Aufträge werden gratis mit gratis.  
W. Wenzel in Dettenheim Nr. 24, Böhmischerw. 204

# FIRMUNG!

Jorgo's echte extrall. Uhr in Stahlgehäuse K 9.—  
Feine Metalluhr samt Kette " 6.—  
Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend samt Kette " 11.—  
doppelgebedt, besonders fein samt Kette " 15.—  
Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend " 10.—  
doppelgebedt, mit 8 Farben Silbermännlein " 14.—  
Silber-Tula-Anker-Remontoir-Uhr, fein, 8 Silbermännlein " 20.—  
in extra flachem Gehäuse, mit fein. Metall-Bisferblatt, 15 Rubinsteine laufend " 24.—  
Echte Silber-Anker-Remontoir-Uhr, 3 Silbermännlein, in Steinen laufend " 10.—  
Gold-Herren-Uhren von K 42.— aufwärts.  
„Omega“-Präzisionsuhr mit Silbergehäuse " 86.—  
Echt 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr " 24.—  
14karat. Gold-Koller-Ketten mit Anhänger " 16.—  
K 18—20—30.— und höher  
14karatige Lorgnon-Ketten 180 cm lang, " 44.—  
80—70—80.— und höher  
14kar. Gold-Ketten-Armband K 30.—,  
38—44—60.—,  
14karatige Gold-Herren-Ketten K 30.—,  
40—50—60—80.—. 17

2 Jahre reelle Garantie

Via Sergia **K. JORGO, POLA** Via Sergia  
Nr. 21. Nr. 21.

# HILFE

gegen Blutstockung etc. erfolgreich.  
Frauen wenden sich vertrauensvoll an  
Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6.  
208 (Rückporto erbeten.)

# — DIE — Wiener Spezialniederlage

## für Herren-, Knaben- und Kinderkleider

# Adolf Verchleider

Pola, Via Sergia Nr. 34-55

- empfiehlt ihr reichst assortiertes Lager in
- Kammgarn-Anzügen**
  - Rohseide-Anzügen**
  - Chanteclair-Anzügen**
  - Lüster-Anzügen**
  - Tennis-Anzügen**
  - Lüster-Saccos**
  - Leinen-Anzügen**
  - Panama-Anzügen.**

# Riesenauswahl

in Knaben-Anzügen und Kinderkostümen in allen modernen Farben.  
Des grossen Lagers wegen tief herabgesetzte Preise.

## Interessante Schaufenster

Moderne photographische Apparate  
in allen Ausführungen und alle  
Bedarfsartikel für Photographie  
in bester Qualität, zu billigsten Preisen liefert  
Erich Meyer Radt. Wien, III/1, Hauptstr. 14/16  
Engros-Lager fotogr. Apparate und Bedarfsartikel.  
Illustrierter Katalog gratis und franko.



**„OLLA“**  
ist die nachweisbar beste hygienische Gummispezialität  
Jedes Stück ist fachlich geprüft.

„OLLA“ - Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Drogerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K. „OLLA“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt. — Interessante Preisliste gratis von der „OLLA“-Gummi-Zentrale 107  
Wien, N/333 Praterstr. 37.  
Hauptdepot: „Hiria“ POLA.



**KAISER BORAX**

**WARNUNG!**  
Der echte Macks  
**KAISER-BORAX**  
wird nur in feinen, zinnberroten Schachteln und in Ausführung wie oben in den Handel gebracht.  
Man achte auf die Schutzmarke!  
Nachahmungen, welche auf Täuschung berechnet sind, werden gerichtlich verfolgt, worauf Händler und Verbraucher aufmerksam gemacht werden. — Fabrik:  
Gottlieb Voith, Wien, III/1, 158 Überall zu haben!

**!! Drei vollkommene Kleider !!**  
enthalten meine 40 Meter Reste um 20 Kronen u. zw. ein modernes Winterkleid, ein dunkles Wirtschaftskleid und ein reizendes Sommerkleid, die anderen Reste lassen sich auf Schürzen und Blusen verwenden.

**!! Sie werden überrastet sein !!**  
wenn Sie bei mir Kleider ohne Nacht aus besten Stoffen, 150 cm breit, 225 cm lang per Stück um 2 K 75 h bestellen. Mindestabnahme 6 St.

**! Bestellen Sie im eigenen Interesse !**

100 Ganz fertige Kaschmirer, weiß mit Rand, schön gefärbt um	K 18.50
24 Ganz Kaschmirer, weiß und grau	18.50
24 Wiener Wamburger Kleide 85 cm breit	15.—
24 " " " " " " " " " " " "	10.—
14 " " " " " " " " " " " "	18.50
Dama-Kleider garnituren mit 4 Jour, rosa, gelb und blau	5.—
Dama-Kleider garnituren mit 4 Jour und schaum, obige Farben	6.—
Leinenhemden, schwarz, gute Ware, unverwundlich, per Stück	5.—

Mindestabnahme 6 Stück.

**! 12 vollkommene Hemden !**  
enthalten meine 40 Meter Wamburger Webereie, schwere, gute Ware um 22 K ohen. Die anderen Reste lassen sich für die besten Ausstattungen verwenden.  
Verwand per Nachnahme.  
Erstklassiges Fabriksversandhaus  
**Josef Frankenstein, Jaroměř-28, Böhmen**  
Winterkleidern auf Wunsch gratis, Metallezierung der Ärmel bedienung.  
Von Hemden können keine Winter gefärbt werden.